Preußische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Convertirung

5proc. und 4½proc. mit 10 Proc. Zuschlag rückzahlbarer Pfandbriefe
vom Mai 1871, Januar 1872 (Ser. I.), Juni 1872 (Ser. II.), Mai 1874 (Ser. I.), August 1875 und September 1877
der

Preußischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft
in

3½procent. Pfandbriefe.

Nach Verständigung mit den betreffenden Darlehnsnehmern bieten wir hiermit die

Convertirung

unserer 5procent. und 4½procent. mit 10 Proc. Zuschlag rückzahlbaren Pfandbriefe auf Höhe eines Betrages von etwa 30,000,000 ℳ unter folgenden Bedingungen in 3½procent. Pfandbriefe an.

1) Die ausstehenden Pfandbriefe der oben bezeichneten Emissionen werden behufs Rückzahlung am 1./2. Januar 1887 insoweit zur Auslosung gebracht, als die Tilgung auf Höhe des Betrages von etwa 30,000,000 ℳ im Wege der Convertirung nicht erreicht wird. Die 4½procent. Pfandbriefe vom Juni 1872 (Serie II) werden gänzlich ausgeloost.

2) Die Convertirung erfolgt in der Zeit

vom 18. Mai bis einschließlich 1. Juni 1886

in Berlin bei der unterzeichneten Direction,
bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,
bei Herrn S. Bleichröder,
in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,
in Köln bei den Herren Sal. Oppenheim jun. & Co.

und zwar bei jeder Stelle in den bei derselben üblichen Geschäftsstunden.

Es wird vorbehalten, die Convertirung der Pfandbriefe von jeder einzelnen Emission oder von allen Emissionen schon vor Ablauf des vorgenannten Termins zu schließen.

3) An Stelle der zur Convertirung angemeldeten Stücke werden 3½procent. Pfandbriefe der im März 1886 begonnenen Emission von 1886 ausgegeben.

Für diese Pfandbriefe gelten die nachstehend wiederholten Bestimmungen:

Die Pfandbriefe werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 ℳ ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 3½ Proc. fürs Jahr in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Anleihe wird zum Nennwerthe im Wege der Verloosung getilgt.

Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens ½ Proc. des Nominal-Betrages der Anleihe nebst den auf den eingelösten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 71 Jahren, vom 1. Januar 1890 ab gerechnet, vollendet sein muß. Die Auslosung geschieht im December jeden Jahres, zuerst im Jahre 1889 und werden nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern die verloosten Pfandbriefe im folgenden Jahre am 1. Juli bezahlt. Der Gesellschaft bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Tilgungsfonds zu verstärken oder auch sämmtliche noch im Umlaufe befindlichen Pfandbriefe auf einmal mit 6monatlicher Frist zu kündigen.

Die Zinscoupons werden ebenso wie die ausgeloosten oder gekündigten Pfandbriefe nach Wahl der Inhaber bei den unter Nr. 2 bezeichneten und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.

4) Die zur Convertirung gelangenden Pfandbriefe müssen mit Coupons über die vom 1. Juli 1886 ab laufenden Zinsen nebst Talons eingeliefert werden, während der halbjährliche Coupon über die Zinsen bis 1. Juli 1886 zurückbehalten wird. Der Inhaber erhält den gleichen Nennwerth 3½procent. Pfandbriefe mit Coupons über die vom 1. Juli 1886 ab laufenden Zinsen nebst sofortiger baarer Zuzahlung von

10 Proc. Zuschlag, 2 Proc. Prämie

und der Differenz der Stückzinsen vom 1. Juli 1886 bis 1. Januar 1887.

Diese Differenz beträgt für die 5procent. Pfandbriefe ¼, für die 4½procent. Pfandbriefe ⅛ Proc.

Bei der Einlieferung der Pfandbriefe muß der Betrag der etwa fehlenden nach dem 1. Juli 1886 fällig werdenden Coupons baar beigefügt werden.

5) Die zur Convertirung eingelieferten Pfandbriefe werden mit dem Vermerke: „Convertirt auf 3½ Procent vom 1. Juli 1886 ab" abgestempelt.

Der Umtausch der abgestempelten Stücke gegen die neuen Titel wird laut besonderer Bekanntmachung erfolgen, wobei vorbehalten bleibt, durch Zusammenlegung den gleichen Betrag in neu ausgefertigten 3½procent. Pfandbriefen zu gewähren, soweit gegen ein abgestempeltes Stück nicht ein neuer Pfandbrief von entsprechendem Betrage umgetauscht werden kann. Stücke über 50 Thaler (150 ℳ) können überhaupt nicht zur Convertirung angenommen werden, sondern es sind zwei solche Stücke einzureichen, um beim Umtausch Einen neuen Pfandbrief über 300 ℳ zu empfangen.

6) Den Pfandbriefen, welche zur Convertirung eingereicht werden, ist ein doppeltes, mit deutlicher Namensunterschrift und genauer Wohnungsangabe des Einsenders versehenes, nach den Jahrgängen, Littera und Nummern geordnetes Verzeichniß beizufügen.

Formulare hierzu können bei den obengenannten Stellen kostenfrei in Empfang genommen werden.

7) Die Pfandbriefe können behufs der Anmeldung jeder der unter Nr. 2 genannten Stellen mit der Post eingesandt werden, und erfolgt die Gegenleistung unter voller Werthangabe. Das Porto für die Einsendung und Rücksendung trägt die Preußische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

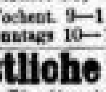
Berlin, den 14. Mai 1886.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.
Die Direction
Bossart. Klingemann,

Classiker, Wörterbücher, Atlanten ꝛc., in eleganten Einbänden, fabelh. billig **S.Glogau,** 38 Neumarkt 38.

Placate aller Art vorräthig: M. Mösche, Engr., Albertstr. 6

1000 St. m. Firma: **Packetadressen** mit Firma ꝛc. nur ℳ 3.— Post-Begleitzettel, gummirt • 4.— Facturen ¼ Bogen f. Postp. • 12.— Siegelmarken, prima, gummirt • 4.— Sehr bill. Schreibhefte, Musterbeutel. Bei mehrer. Tausend billiger, pa. Waare. Muster fr. C. Seiberg, Hospitalstr.

Künstl.  **Zähne.** Plombiren, Reinigen der Zähne etc. **Arthur Stolper,** Katharinenstrasse 26, II., Ecke Brühl. Sprechst. Wochent. 9—1 und 2—6 Uhr, Sonntags 10—12 u. 2—4 Uhr.

Künstliche Zähne, ganze Gebisse, Plombiren der Zähne empfiehlt sich **C. Püschel,** Kleine Fleischergasse 9, 1. Etage.

Künstl. Zähne, einzelne und ganze Gebisse in Gold u. Kautschuk, Plombirungen, Reinigen d. Z. etc. unter Zusicherung vollständiger Garantie bei **M. Grünberg,** Königsplatz 19.,

---

Allen Bücherfreunden empfohlen:

Wolf's Vademecum.

— Alphabetische und systematische Zusammenstellung der litterarischen Erscheinungen des Deutschen Buchhandels. —

= Monats-Ausgabe über „Medicin, Natur- und exacte Wissenschaften". =
= Preis jährlich 4 Mark. =

Folgende Band-Ausgaben sind erschienen von:
I. Heilwissenschaft. Thierheilkunde. Sep.-Abdr. „Balneologie, Klimatologie".
II. Naturwissenschaften. Mathematik. Astronomie.
III. Rechts- und Staatswissenschaften.
IV. Theologie. Protestantische.
V. Philosophie. Paedagogik. Anschauungs-Unterricht.
VI. Classische Philologie. I. Graeci. II. Latini. III. Philologische Hilfswissenschaften.
VII. Linguistik. I. Orientalia Americana etc. II. Europ. Sprachen etc. III. Deutsch. Allgem. Hilfswissenschaften.

= à Vademecum (Band-Ausg.) 50 Pf. bis 1 M. bar. =

Monats-Ausgabe für Schönwissenschaftliche Litteratur, nebst Geschichte, Geographie, sowie Vermischte Bildungs- und Unterhaltungs-Schriften.
= Preis jährlich 4 Mark. =

Villa Markowsky, Tharandt b. Dresden.
Vorzügliche Sommerwohnungen mit bekannt guter Pension für Familien und einzelne Personen. Ruhiger Aufenthalt, für alle Anforderungen und Wünsche bestens gesorgt! Preise nach Vereinbarung und sehr mäßig! — Bes.: A. Saerchinger.

Unsere Geschäftsräume befinden sich während des Umbaues:

Hainstrasse 5 (Vetter's Hof) im Hofe links, 1 Treppe.

Leipzig, den 15. Mai 1886.

Becker & Co.

Convertirung 4% Obligationen verstaatlichter Preussischer Bahnen in 3½% Preussische Consols.

Zur Vermittelung des oben erwähnten Umtausches, sowie aller in Folge desselben etwa wünschenswerth erscheinenden Neuanlagen in Werthpapieren halten wir uns bestens empfohlen.

Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig, Markt 11.

Schwimmanstalts-Actiengesellschaft zu Leipzig.

Unsere Schwimm- und Badeanstalten werden in diesem Jahre mit
Sonntag, den 16. Mai,
eröffnet, der Schwimmunterricht in der Zeit vom 31. Mai bis 28. August, und zwar in der Männeranstalt von den Herren Bullert, Henschke und Hohndorff, in der Frauenanstalt von den Fräulein Ida und Johanne Ladebeck ertheilt werden.
Zu zahlreicher Benutzung beider Anstalten und des Unterrichts ladet ein
Leipzig, am 14. Mai 1886. die Direction.

Damen-Institut f. Zeichnen u. Malen. Schützenstrasse 4, Tr. B, II. **Martin Laemmel,** Maler. Prosp. gr.

Doppelte Buchhaltung. Otto Westphal, Katharinenstrasse 24, III.

Buchführ., kfm. Rechn. ꝛc. Kath.-Str. 16, II.

Einf. u. dopp. Buchführ., Kurzrechn., Corresp., Schreib. ꝛc. J. Hanschild, Grimm. Str. 3.

Engl. bei ein. geborenen Engländerin Mitte d. Stadt. Bosnia 3. Hpst.

Prof. Ollendorff's Sprachlehrinstitut, Brüssel, Ixelles, rue de Venise 38. Unterricht u. Pension mon. 80—100 ℳ

Engl. u. Franz. Curse für Knaben (Mädchen gesondert) mit ganz besond. Berücks. des gebr., fließ. Sprechens erth. ein phil. Lehrer à Lection 25 ₰. Anmeldungen angenommen Gerberstraße 60, III.

Junge Kaufleute, welche sich an Cursen im Franz. u. Engl. betheil. woll., mög. sich meld. Nicolaistr. 43, I.

Italien., Span. bei Guecchi Mauricio, Sprachlehrer, Schloßgasse 22, III.

Wer erth. bill. Unterr. in der holländischen Sprache? Gef. Offerten Elsterstr. 38, part.

J. Gymnas. u. Realsch. (bes. zurückgebl.) erth. ein lehrerfahrener Philol. gründlichst Unterr. u. Nachhilfe in den alten und neuen Spr. à St. 40 ₰. Anmeld. Gerberstr. 60, III.

Zur Vorbereitung für die Prüfung zum Einjähr.-Freiwilligen-Dienst wird ein Theilnehmer gesucht. Gef. Offerten u. N. 3617 an **Rudolf Mosse,** Leipzig, erbeten.

Ein Student sucht Privatstunden zu erth. (ev. a. Clav.) Adr. A. 10 Buchhdl. Große Universitätsstr.

Ein Stud. erth. gründl. u. bill. Nachh. in Lat., Griech., Deutsch u. a. Fäch. Off. G. H. 27 Exp. d. Bl.

Gründlicher Nachhilfe-Unterricht in Realfächern, insbes. in Mathematik, Französ. und Engl., wird unter den annehmbarsten Bed. von einem Mathematiker ertheilt. Werthe Adr. unter F. 2 in die Exped. d. Bl. erb.

Conserv. geb. Musikl. (Lehrer an e. hies. Musikinstitut) erth. grdl. Clavier- u. Harmonieunterr. Monatl. von 8 ℳ an Poststraße 15, 3. Et. [illegible]

Gründl. Clavierunterr., bes. in den Anfangsgr., erth. d. mäß. Honorar Fregestr. 9, IV. r.

E. a. Conservat. geb. Lehrerin erth. Clavier- u. Harm.-Unterricht Nürnberger Straße 11.

Gründl. Clavierunterr. erth. eine geb. Conservat. Beste Empf. Adr. u. „Beethoven" bei Otto Klemm, Universitätsstr. 1. erbeten.

Zitherspiel lehrt gründl. E. Kladler, Zitherlehr., Burgstr. 18, II. Verk. v. nur vorzügl. Zithern, Saiten, Noten ꝛc.

Zitherunterricht ertheilt pro Stunde 60 ₰ [illegible] Str. 2, 4. Et. 1. Gute Zither vorräthig.

Violin-Unterricht gründl., à St. 40—50 ₰. Anm. Gerberstr. 60, III

Feine Damenschn. u. Zuschn. wird auch unentgeltlich gelehrt Georgenstraße 14, II.

Gründl. schneidern kann ein Mädchen unentgeltl. lern., bevorz. solche, die Sing.-Masch. näht, Härtelstr. 17, I. links, von 10 Uhr an z. melden.

Jung. Mädchen f. unentgeltl. Wäsche- und Maschinennähen erl. Taucher Str. 9, Gesch.

Jederzeit, einzeln, auch größeren Cirkeln, in und außer dem Hause. Durch praktische Ausbild. lernt Jeder in höchstens 10 Stund. 8 Tänze incl. Contre, Walzer und Quadrille
Privat-Tanz-Unterricht
v. Pelchrzim, Tanzlehrer, Rosenthalgasse 11. Nächster großer Cursus beginnt Mittwoch. Anmeldungen erbeten.

I. Tanz-Stunde Dienstag, den 25. Mai, Abends 8 Uhr. Honorar 4 Mk. monatlich. Näheres Gottschedstraße 13 im **Elysium.**

Tanz-Unterricht. Damen u. Herren können noch am Cursus für Geübtere, Lehre im Walzer, Contre und Quadrille, Theil nehmen. Honorar monatl. 4 ℳ Juni beginnt der II. Sommer-Cursus. Meldungen erbeten Magazingasse 27, von 12—4 Uhr. Richard Taegener, Königl. Tänzer.

Flechtenkranke, auch die, welche in keinem Bade und nirgends Heilung fanden, werden (briefl.) nach einer ganz neuen Methode gründl. geheilt, für sich. Erfolg garantirt. Man versäume daher nicht, das von Dr. C. Rolle, Poliklinik, Hamburg, hohe Bleichen 29, herausgeg. Buch zu lesen. Pr. 1 ℳ

Kaufm. Fortbildungsschule.

Anmeldungen für das neue — zwanzigste — Schuljahr werden angenommen und Prospecte gratis verabfolgt im Schullocale, Markt 13, Stieglitzens Hof. — Die Schüler der Anstalt sind vom Besuche der Städt. Fortbildungs-Schule befreit.
Ed. Kühn, Director.

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Gegründet 1874. Markt 16, Café National, Vorderhaus. Schulzeit 3jähr., für ältere und besonders fortgeschrittene Schüler auch 1jähr. — Prospecte und Anmeldungen bei dem Unterzeichneten. — Die Schüler d. A. sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit.
F. W. Glaeser, Dir.

Schreib- u. Handels-Lehrinstitut,
Centralstrasse 5, gegenüber der Centralhalle.
Beginn der neuen kaufmänn. Unterrichtscurse (Tages- u. Abendcurse) am 24. Mai c. — Vollständige Ausbildung f. d. Handelsstand in theoret. u. praktisch. Beziehung. — Auch für Damen. — Prospecte gratis.
E. Schneider.

Wichtig für die Damen von Leipzig und Umgegend.

Die Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst, Berlin W. Leipziger Straße 114, beehrt sich den Damen von Leipzig und Umgegend die ergebene Mittheilung zu machen, daß sie am Königsplatz Nr. 8 eine Hauptagentur errichtet hat, woselbst eine diplomirte Lehrerin allen denjenigen Damen Unterricht im Zuschneiden nach dem amerikanischen wissenschaftlichen Zuschneidesystem ertheilt, welche dasselbe zu erlernen wünschen.

Die Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst lehrt unter Garantie jeder Dame in einigen leichten Lectionen das Zuschneiden jedes Kleidungsstückes, welches von Damen oder Kindern getragen wird, so daß es in vollendeter Weise sitzt, ohne daß Anproben oder irgend welche Abänderungen nöthig wären. Wegen fernerer Einzelheiten und eines beschreibenden Circulars wende man sich an die Haupt-Agentur für Leipzig und Umgegend: Auguste Thomas, am Königsplatz Nr. 8.

Tanz-Unterricht.

Geehrliche Damen und Herren, welche noch an meinem, Sonnabend, den 15. cr., bereits begonnenen

Sommercursus

theilzunehmen gedenken, bitte ich, sich gefälligst in thunlichster Bälde in meiner Wohnung, Burgstraße 25, anmelden zu wollen.

A. Schrell,
Nachfolger des Universitäts-Tanzlehrers Herm. Friedel.

Das seit 1730 bestehende, altrenommirte

Johann-Georgen-Bad zu Berggießhübel bei Pirna (Sächs. Schweiz)

Klimatischer Curort (Bahnstation) wird am 15. Mai eröffnet.

Kalte, warme und Mineralbäder ꝛc. Durch die äußerst freundliche, sehr gesunde, ringsum von schönem Walde und Bergpartien umgebene Lage, wird bei sehr billigen Preisen für Logis im Badehause, Herrenhause und einer Villa mit Garten, vorzüglich angenehmer Sommeraufenthalt geboten. Auf Wunsch volle Pension. Kaiserliches Post- und Telegraphen-Amt im Orte; günstige Bahnverbindung mit Pirna. Prospecte auf Verlangen gratis.
Die Badeverwaltung.

Herrmannsbad Lausigk,

stärkste Eisenvitriolquelle. Saison von Mitte Mai bis Ende September. Außerordentliche Heilerfolge bei chron. Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Nervenleiden. — Näheres durch die Badeverwaltung.

Klimatischer Curort Lindhardt,

Station Naunhof, Dresdner Bahn.

Nächster, sowie angenehmster Sommeraufenthalt, umgeben von Fichten- und Kiefernwald, gesunde hohe Zimmer, gute Verpflegung zu mäßigen Preise.
Medicinische Bäder und Arzt im Orte, sowie Restaurant im Hause.
Aug. Damm's Logirhaus.

Gemeinnütziger Verein für Kötzschenbroda-Niederlössnitz.

Bureau: Meißner Str., Ecke Moritzburger Str.

Kostenfreier Nachweis von verkäuflichem Grundbesitz und zu vermiethenden Wohnungen. Vorzüge unserer Villen Colonie: Reizende und gesunde Lage im Elbthale, Nähe der Residenz, angenehme gesellschaftliche Verhältnisse, geringe Communal-Abgaben. Schriftliche Anfragen frankirt und mit Rückporto.

Leisnig. Bad Mildenstein Leisnig.

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften als angenehmer und billiger Sommer-Aufenthalt. Es liegt staubfrei und ist von schönen Parkanlagen umgeben, hat schöne Zimmer mit guten Betten, auch sind sämmtliche Bäder zu haben.

Gleichzeitig bringe ich mein Garten-Restaurant, das größte und schönste am hiesigen Platze, mit Saal, geehrten Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Sommerfesten und anderen Vergnügungen in empfehlende Erinnerung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Achtungsvoll G. Lies, Besitzer.

Dr. Behrend's Soolbade-Anstalten in Colberg

erweitert durch Moorbäder und grossen Neubau werden Ende Mai eröffnet.

Fünfprocentige Soolbäder aus meinen altbekannten bewährten Quellen!
Pensionat für Kinder! Grosses Logirhaus!
Dirigirende Aerzte der Anstalten: Kreisphysikus, Sanitätsrath, Oberstabsarzt a. D. Dr. Nötzel, Kreiswundarzt Dr. F. Behrend.
Colberger Sool-Badesalz und Mutterlauge werden allein nur in unvermischter, reiner Qualität empfohlen. — Wasserleitung und Canalisation. — Prospecte gratis.
Besitzer: Martin Tobias.

Werra-Bahn Stat. Immelborn. **Bad Liebenstein.** Post. Telegraph.
Hotels: Kurhaus und Bellevue, gute Wohnungen zu billigen Preisen.